

N e c r o l o g e.

P. Pogge.

Dr. Paul Pogge, der so reiche Schätze in der Insectenwelt Central-Afrika's gesammelt und von dem noch weitere werthvolle Entdeckungen zu erwarten waren, die gleichzeitig den Systematiker, den Zoogeographen und den Forscher der Geschlechterreihen und Stammbäume der Insectenvölker mit neuen und aber neuen Formen beglückten, er, der gewissenhafte ernste Forscher der west- und central-afrikanischen Natur, Thier- und Menschenwelt, er soll im Innern Afrika's, wie eine kürzlich eingelaufene Nachricht aus Loanda meldet, gestorben sein; wie und woran, darüber verlautete noch nichts. Einen Aufsatz über Pogge'sche Käfer findet der Leser in diesem Bande auf p. 77—94. — Conf. d. Postscr. auf folg. Seite. — Berlin, 18. April 1884. — H. J. Kolbe.

Oswald Heer.

Schon seit mehreren Jahren lasen wir zeitweilig von der langwierigen Kränklichkeit Heer's. In der Nacht vom 26. auf den 27. August 1883 verschied der tief Beklagte in Folge eines acuten Lungenleidens. Er war am 31. August 1809 in Niedernutzvyl (St. Gallen) als Sohn eines Pfarrers geboren und schwärmte für die erhabene Natur seiner Heimath im Grossen wie für die Insectenwelt im Kleinen. In Halle a. S. studirte er auf Wunsch seines Vaters Theologie und wurde hier bald als ein für die Naturwissenschaften begeisterter Student mit Burmeister, Sprengel, Germar und Schaum bekannt. Seit 30 Jahren war er Professor für Botanik und Entomologie an der Universität in Zürich. Seine werthvollen und umfangreichen Werke über fossile Insecten und Pflanzen gehören zu den Zierden in der Literatur. Seit Jahren wurden wir durch ihn bekannt gemacht mit den Insectenfaunen und Floren der arktischen Länder und Inseln. — Eine Biographie über Heer, von Schröter verfasst, findet sich in der Zeitschr. f. Naturwissensch. 1883, wo auch seine Werke aufgezählt sind. — H. J. K.

E. Wehneke.

Ernst Wehneke, der bekannte Specialist für Dytisciden und andere Wasserkäfer-Familien, starb zu Harburg am 19. November 1883 an der Lungenschwindsucht. Er war geboren am 16. März 1835 zu Hamburg. Von seiner Knabenzeit an bestand seine Lieblingsbeschäftigung im Einsammeln und Bearbeiten der Käfer seiner engeren Heimath. Schon mit dem 12. Jahre verwaist, war er frühzeitig auf sich selbst angewiesen und bildete sich zum Kaufmann aus; im 22. Lebensjahre etablirte er sich selbständig in Harburg und betrieb ein ausgedehntes Geschäft